

Leistungspaket wird weiter ausgeweitet

Nachbarschaftsbildung, Interessensvertretung sowie Schutz und Sicherheit durch Versicherung und Zugang zu Fachknow-how sind Säulen der Verbandsleistungen. Mit unabhängigen Bausachverständigen, Sanierungsberatung sowie Beratung bei Energieeinsparmaßnahmen kommen drei weitere Netzwerke hinzu.

Schutz durch Versicherungen und Rechtsberatung sind seit längerem schon erfolgreiche Leistungen, die Mitglieder durch den Verband erhalten. Nun erweitert der Landesverband sein Netzwerk um weitere zukunftsweisende Netzwerke: Bausachverständige, Sanierungsberater und Energieberater – verteilt über das gesamte Verbandsgebiet.

Netzwerk rund um die Bausubstanz

„Der Verband sieht, dass viele Objekte in den nächsten Jahren einer größeren Modernisierung unterzogen werden. Substanzerhalt und Anpassung an die aktuellen Standards stehen ganz oben an. Zudem erleichtert die Niedrigzinsphase solche Projekte anzugehen“, so Geschäftsführer Roland Schimaneck. „Als Verband Wohneigentum stehen wir für Verbraucherschutz

– gerade bei diesen komplexen Themen. Wir wollen den Mitgliedern helfen, einen ganzheitlichen Blick auf ihre Immobilie zu erhalten, ehe Einzelmaßnahmen angegangen werden“, so Schimaneck. Dies schütze den Eigentümer vor „kurzsichtigen Entscheidungen“. So werde zudem die Gefahr eingedämmt, Aufwendungen für die Erhaltung nicht nachhaltig einzusetzen.

Fachleute aus dem Verband gesucht

Schimaneck hofft, sachkundige Fachleute unter den Mitgliedern zu finden. Mit ihnen will er Netzwerke aufbauen, um die regionale Beratung zu tragen. Qualität und Unabhängigkeit seien hier Voraussetzung, damit der Verbraucherschutz sichergestellt werden kann. „Unser Ziel ist es, auf die Kompetenz aus der Verbandsmitte zuzugreifen - ehe externe Kooperationspartner

ins Spiel kommen“, erläutert der Geschäftsführer. Explizit ist er für den Aufbau der Netzwerke auf der Suche nach Experten aus den Bereichen

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Energieberatung

Neben der fachlichen Qualifikation ist die Unabhängigkeit der Fachleute von entscheidender Bedeutung, damit sie ins Netzwerk aufgenommen werden können.

Netzwerk Finanzierungsberatung

Ein weiteres Netzwerk Finanzierungsberatung zur Anschaffung, Modernisierung oder energetische Ertüchtigung ist derzeit ebenfalls in Vorbereitung.

Auskünfte zu den Netzwerken erteilt Roland Schimaneck (Tel.: 0721 98 16 2-0).



Ideenreiche und engagierte Ferienprogramme haben viele unserer Vereine auch in diesem Sommer veranstaltet. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für das soziale Leben vor Ort. Unser Bild entstand in Adelsheim, wo der Verband Wohneigentum Adelsheim ein kulinarisches und sportliches Programm durchführte: „Leckere Gerichte mit frischen Kräutern“ (gemeinsam mit dem Förderverein des dortigen Eckenberg-Gymnasiums) sowie als Pausenprogramm „Alte Kinderspiele im Freien“. Jeder Teilnehmer erhielt am Ende ein individuell zusammengestelltes kleines Büchlein mit Kräuterrezepten, Kräuterarten und Wissenswerten aus der Welt der Kräuter.

Foto: Verband Wohneigentum Adelsheim

Vorsicht bei Haustürgeschäften!

Wenn eine unbekannte Person an der Tür läutet und mehr oder weniger nachdrücklich eine Dienstleistung anbieten, ist höchste Vorsicht geboten! Da wird angeblich "günstig das Dach gedeckt", "günstig die Einfahrt erneuert" oder ein "super tolles Produkt" angeboten. Bei Haustürgeschäften wird der Überraschungseffekt häufig genutzt, um Verbraucher zu einem unüberlegten Vertragsabschluss zu verleiten. Die Verbraucherzentrale hat – in Kooperation mit dem Verband Wohneigentum – ein Faltblatt mit Tipps zum richtigen Verhalten vor und nach einem Haustürgeschäft herausgebracht.

Dieser lesenswerte Flyer kann über Ihren örtlichen Verein oder über die Geschäftsstelle angefordert werden (0721 98 16 2-0 oder baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de)

Termine

- 07.10. Schulung: Verein und Steuern (Kassenführung I) in Strümpfelbrunn
- 12.10. Plenumssitzung der Wohnraum-Allianz
- 19. – Geschäftsführertagung Verband
- 20.10. Wohneigentum in Karlsruhe
- 27.10. Schulung: Internetredaktionssystem in Singen
- 28.10. Schulung: Verein und Recht (Grundschulung) in Friesenheim
- 04.11. Infotag „Bauen, Modernisieren, Kaufen“, zusammen mit dem Bauherrenschutzbund in Karlsruhe
- 17. – Treffen der süddt. Landesverbandsvorsitzenden in Koblenz
- 18.11. Schulung: Internetredaktionssystem in Buchen
- 25. – Klausurtagung des Landesverbandsvorstands in Hüfingen
- 26.11.

KfW-Zuschusstopp schon leer

Der August hatte gerade begonnen, schon waren die Zuschussmittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für das Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ (Zuschussprogramm 455) für das ganze Jahr 2017 aufgebraucht.

Seit knapp drei Jahren gibt es dieses Zuschuss-Programm der KfW. Obgleich der Fördertopf von 50 auf 75 Millionen Euro angehoben wurde, hat das Geld gerade einmal knapp vier Wochen länger gereicht als 2016.

Pressemeldung mit Forderung

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg wiederholte in einer Pressemitteilung im August daher seine Forderung, den Topf für die Zuschussvariante mit mindestens 100 Millionen Euro auszustatten und für 2017 nachträglich weitere 25 Millionen Euro zu bewilligen. Ebenso fordert er darin, dass die Gesamtsumme in den nächsten fünf Jahren kontinuierlich angehoben wird.

Dies ist auch deswegen nötig, da aus diesem Topf neben den Maßnahmen für die Barrierefreiheit, Modernisierungsmaßnahmen auch die Verbesserung des Einbruchschutzes finanziert werden.

Auf *Kreditbasis* wird altersgerechtes Umbauen nach wie vor gefördert.

Tipp zu Verbraucherdarlehen

Das Widerrufsrecht bei Verbraucherkreditverträgen, welche nach dem 10. Juni 2010 abgeschlossen worden sind, besteht unbefristet weiter. Immer noch gilt, dass sehr viele Banken und Versicherungen auch nach diesem Stichtag in ihren Verträgen fehlerhafte Widerrufsinformationen erteilt haben und deshalb das Widerrufsrecht noch heute unbefristet ausgeübt werden kann.

Wer also als Verbraucher nach dem 10. Juni 2010 einen neuen Kredit abgeschlossen hat, kann sich bei Fehlern in der Widerrufsinformation ohne Vorfälligkeitsentschädigung vom Vertrag lösen.

Petra Hildebrand-Blume,
Rechtsanwältin

Zum Gedenken

Der Verband trauert um alle verstorbenen Mitglieder und Ehrenamtlichen. Namentlich und stellvertretend nennen wir hier:

Andreas Philipp

Schriftführer der Haus- und Gartenfreunde Krautheim

Siegfried Weißbecher

langjähriger Vereinsvorsitzender Rastatt-Brufert.

Ihr aktives und langjähriges Wirken für ihre Vereine war beispielgebend. Ihnen und allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Newsletter „Mein Wohneigentum“

Seit September bietet der Verband seinen Mitgliedern und Interessierten einen neuen Service an: den Newsletter „Mein Wohneigentum“. Er informiert Mitglieder und Wohneigentümer per E-Mail über aktuelle Themen rund ums Wohneigentum. Der Newsletter enthält Tipps, gibt Informationen und gibt Anregungen für die eigenen vier Wände, den Garten und die Quartiersentwicklung. Mitglieder erhalten ihn automatisch zugesandt. Freunde und Interessierte können sich über die Internetseite www.verband-wohneigentum.de/bw für diesen neuen Service eintragen.

Geschenktipp: Mitgliedschaft

Guten Freunden und Bekannten oder lieben Mitmenschen lässt man gerne mal etwas Gutes zukommen. Wie wäre es mit einem besonders nachhaltigen Präsent? Eine Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum! Die Person oder das Paar kann dann bis zum Jahresende 2018 alle Leistungen des örtlichen Vereins und des Verbandes genießen. Der spendable Schenker bezahlt lediglich den Jahresbeitrag für 2018 (einmaliges Separatmandat).

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme (*bis spätestens zum 15. Dezember 2017*) und der Zustellung der Mitgliedsunterlagen. Die Mitgliedschaft verlängert sich nicht automatisch. Die beschenkte Person wird rechtzeitig von der Geschäftsstelle angeschrieben. Ein besonderes Beitrittsformular finden Sie unter www.verband-wohneigentum.de/bw oder über Patricia Schabinger Tel: 0721 91 16 231 oder mitgliederverwaltung-bw@verband-wohneigentum.de.